



Projektbericht für das Land Steiermark

Volontariat bei PROYECTO MIRIAM Guatemala, Guatemala - Stadt

Von Julia Kranner

Projektdauer: 6.7. 2017 – 6.9. 2017

Ort: Guatemala- Stadt

Organisation: Proyecto MIRIAM Guatemala



Im Rahmen meines Volontariats bei der NGO MIRIAM Guatemala im Sommer 2017, durfte ich tiefgreifende Einblicke in indigene Kulturen in Guatemala, deren Geschichte und aktuelle Situation bekommen. MIRIAM Guatemala ist ein Bildungsprojekt zur Förderung indigener Frauen und Mädchen in Guatemala. Im Rahmen meines Volontariats habe ich mich unter anderem um einen lang ersehnten Traum der Organisation gekümmert: die Einrichtung eines Studentinnenheims im Zentrum von Guatemala- Stadt. Für dieses Vorhaben hat sich die Organisation das Ziel gesetzt das Haus, in dem sich der Hauptsitz in Guatemala befindet, zu erwerben, um dort eine residencia estudiantil, ein Studentenheim einzurichten. Zudem bietet das Haus ein geräumiges Dach, das für einen Ausbau geeignet wäre, um noch mehr Platz für Zimmer zu schaffen.



Zu Beginn meines zweimonatigen Volontariats habe ich zunächst eine detaillierte Einführung über das Projekt, seine Geschichte und die unterschiedlichsten Programme sowie die Philosophie dahinter erhalten. Während der zwei Monate habe ich viele Berichte gelesen und an vielseitigen Workshops und Seminaren teilgenommen, um den Projektalltag und die schwierige Lage indigener Frauen in Guatemala zu verinnerlichen.

Meine primäre Aufgabenstellung galt der Erstellung eines Strategieplans zur Finanzierung des Studentinnenheims bzw. der Recherche unterschiedlicher Finanzierungsmöglichkeiten. Der Strategieplan beinhaltet eine detaillierte Aufstellung möglicher Finanzierungen sowie der Anbahnung von Bankenverhandlungen. Uns war relativ schnell klar, dass das Ziel sehr groß ist und man um einen Kredit nicht umhinkommen würde. Ich habe deshalb einen Bankenvergleich erstellt, um die Konditionen der unterschiedlichen Kreditgeberinstitutionen in Guatemala gegenüberzustellen und einen Überblick zu erhalten. → **siehe Anhang**

Zudem widmete ich mich der Erstellung eines CROWDFUNDINGS zur Finanzierung des Grundkapitals für den Kredit, da die Banken nur höchstens 80% des geschätzten Wertes übernehmen und die restlichen 20% vom Kreditnehmer gestellt werden müssen.

LINK zur Crowdfundingseite:

<https://www.generosity.com/education-fundraising/casa-miriam-centro-de-formacion-y-residencia/x/17251851>

Um das Studentinnenheim gut zu präsentieren bedarf es auch eines detaillierten Projektprofils, welches ich auch auf Deutsch und Englisch übersetzt habe und

dieses in leicht abgeänderter Form auch für die Projektbeschreibung für die CROWDFUNDING Seite verwendete

→ siehe Anhang

Um die geeignete Seite für das Crowdfunding zu finden, habe ich eine Marktstudie durchgeführt und die verschiedensten Seiten verglichen bzw. nach unseren Vorstellungen abgewogen.

→ siehe Anhang

Als einzigartige Erfahrung in meinem Leben sehe ich die Teilnahme an einer echten Mayazeremonie an, der ich mit den Kolleginnen von MIRIAM beiwohnen durfte.



Eine der spannendsten Workshops war der Taller al Ley de acceso a la información pública, in dem die Studentinnen über das Recht auf den Zugang zur öffentlichen Information aufgeklärt wurden und das ganze Gesetz an einem Nachmittag aufarbeiteten und danach Präsentationen durchführten.



Für das Crowdfunding benötigten wir auch einiges an Foto- und Videomaterial. MIRIAM Guatemala hat seit 2017 einen Chor, den ich für das Crowdfunding gefilmt habe.



<https://www.youtube.com/watch?v=pdvhPcLsdhg>

<https://www.youtube.com/watch?v=ecTGzNSZ9i0&t=25s>

Ich durfte auch an einer Konferenz der Comisión Interamericana de Derechos Humanos zur aktuellen Situation von indigenen Völkern in Guatemala teilnehmen, was eine ausgesprochen spannende Erfahrung für mich war.



Um die Philosophie des Projektes angemessen wiedergeben zu können, durfte ich an zahlreichen Workshops teilnehmen und die Seminare an den Sonntagen beobachten.

Eine große Ehre war es, auf der Asamblea General 2017 (Generalversammlung 2017) dabei zu sein und das Projekt der CASA MIRIAM vor ehemaligen und aktiven Mitgliedern von MIRIAM Guatemala zu präsentieren.

Zudem durfte ich dort auch als Kindermädchen tätig sein und mit den Kindern der MitgliederInnen spielen und malen, während die anderen Punkte u.a. die Neuformulierung der Statuten und der internen Regelungen des Vereins besprochen wurden.



Leider sind zwei Monate für das Vorhaben eines Hauskaufs etwas wenig gewesen, weshalb ich es nicht geschafft habe in dieser kurzen Zeit einen Kredit zu bekommen und das Haus zu kaufen.

Mein Anteil lag viel eher darin den Finanzierungsprozess ins Laufen zu bringen und nach etwaigen anderen Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen, die in der Zukunft fortgeführt werden können.

Die CASA MIRIAM ist und bleibt weiterhin ein Traum von MIRIAM Guatemala an dessen Erfüllung das Team weiterhin arbeitet.